©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Lauterbornia 50: 70, D-86424 Dinkelscherben, 2004-09-30

Buchbesprechungen

Seybold, S., M. Koltzenburg & G. Zauner (eds) (2004): **Schmeil-Fitschen. Die Flora von Deutschland interaktiv. Sehen Bestimmen, Wissen.** Etwa 4000 Farbfotos.- CD (Quelle & Meyer) Wiebelsheim. ISBN 3-494-01368-3; € 50,00

Schlagwörter: Spermatophyta, Pteridophyta, Deutschland, Bestimmung, Morphologie, Taxonomie, Nomenklatur, Biologie, Phänologie, Ökologie, Soziologie, Indikator, Zeigerwert, Gefährdung

Den "Schmeil-Fitschen" gibt es seit 100 Jahren; wer mit diesem Buch Pflanzen bestimmen will, muss kein Fachbotaniker sein - es ist weitgehend selbsterklärend. Für die vorliegende Fassung auf CD-ROM gilt dies nicht. Sie wendet sich mit ihren verschiedenen, nicht sehr übersichtlich geordneten Funktionen an ausgewiesene Liebhaber der Bildschirmarbeit über einen Web-Browser, was sicherlich nur auf einen Teil der Pflanzenfreunde zutrifft. Die CD bietet eine komplette Kopie des Buchs einschließlich aller Zeichnungen und des allgemeinen Teils (zu Grunde gelegte Auflage 92./2003?). Es besteht die Möglichkeit, eigene Anmerkungen zum Bestimmungsgang in entsprechende Fenster einzutragen. In den Bestimmungstabellen sind alle Abkürzungen ausgeschrieben; ein Klick auf die gekennzeichneten Fachbegriffe verbindet mit den Erklärungen. Allerdings ist ein seitenweises Zurückblättern im Schlüssel nicht möglich. Der Klick auf den Taxon-Namen führt zu einem Datenblatt und dieses zu den Abbildungen. Diese in einer Datenbank abgelegten Datenblätter liefern für jede Art klar gegliedert eine Fülle von Daten: Synonyme, Morphologie, Kennzeichen, Biologie, Ökologie und Zeigerwerte, Verbreitung, Gefährdung, Soziologie und weitere Angaben. Zusammen mit den rund 4000 Farbfotos von mittlerer bis hervorragender Qualität entspricht dies einem Buch mit mehr als 3000 Seiten und kann als den herausragenden Teil der CD angesehen werden, der allein die Anschaffung lohnt.

Während sich die dichotomen Schlüssel und die Datenbank an den Fachmann und geübten Pflanzenfreund wenden, bietet das Modul "Bestimmungstrainer" einen einfachen Einstieg in die Pflanzenbestimmung für alle, die nur gelegentlich Pflanzen bestimmen und über weniger Erfahrung verfügen. Hier kann das Medium CD seine ganze Stärke zeigen. Den Hintergrund bildet eine große dreidimensionale Tabelle - Arten, Merkmale und Merkmalsausprägungen; die Kennzeichen können in beliebiger Reihenfolge ausgewählt werden, wodurch es fortgesetzt zu Einengungen der Zahl der den Kriterien entsprechenden Taxa kommt; diese und die jeweilige Zahl der Treffer werden angezeigt. Bleibt die Auswahl bei höheren Taxa stehen, kann zum dichotomen Schlüssel umgeschaltet werden, was auch zur Unterscheidung einzelner Arten und generell zur Kontrolle nützlich ist. Nachteile sind die beschränkte Auswahl der Kennzeichen und dass nur gut ein Drittel der Arten über diese Direktbestimmung erschlossen werden. Hier bietet die CD von Götz (siehe die Besprechung in Lauterbornia 48, 2003) deutliche Vorteile durch eine differenziertere Struktur, die Abdeckung der gesamten deutschen Flora und eine benutzerfreundlichere Bedienung. Allerdings fehlen hier der links zu einem Text-basierten Schlüssel (man müsste z.B. den Schmeil-Fitschen neben den Bildschirm legen) und die Datenblätter enthalten weniger Information.

Die Entscheidung für das eine oder das andere Produkt dürfte schwer fallen, und anders als bei Büchern, die man nebeneiander benutzen kann, geht dies bei dieser CD nicht, sie kann nicht auf Festplatte kopiert werden.

Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lauterbornia

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: 2004_50

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: Buchbesprechungen 70